Herbstausgabe | Oktober – Dezember 2023

HÄRENWIES-BLÄTTCHEN

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Trier

Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Härenwies
Trier

UNSERE AWO-WERTE: Freiheit, Toleranz, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität

Liebe Bewohner*innen und liebe Besucher*innen,

turbulente Zeiten liegen hinter uns. Mit viel Bewegung im Haus und teilweise brütender Hitze.
Wie Sie alle mitbekommen haben, sind wir mit einem Wohnbereich umgezogen. Dieses war mit einigen Strapazen verbunden sowohl für Sie, liebe Bewohner*innen als auch für unsere Mitarbeiter*innen, die echt an ihre Grenzen gekommen sind.
So ist es immer wieder eine tolle Sache, dass zwischendurch gefeiert und gesungen werden kann bei uns an der Härenwies! Es gab schöne Ausflüge in die nähere Umgebung. Wir haben oft Schüler und Schülerinnen aus den benachbarten Schulen zu Besuch und so manche Abwechslung oder Überraschung wartet im Foyer auf alte und junge Mitspieler.
Die Mitarbeiterschaft fuhr im August mit dem Schiff die Mosel runter bis Bernkastel- Kues (und wieder zurück). Dieser Ausflug war als Dankeschön gedacht für die unermüdliche Einsatzbereitschaft und das tägliche Engagement. An der Stelle ein Dank für alle schönen Aktionen!
Nun schauen wir auf die kommenden Monate, in denen gemütliche Stunden bei einem Glas Wein auf uns warten. Wir sind gespannt auf den Herbst und freuen uns besonders auf den Advent bei Kerzenschein und Plätzchen...
Ihnen und uns allen eine gute Zeit

Herzlichst Ihre
Ute Frisch
Einrichtungsleitung

Inhalt

Vorwort	2
Geburtstage, Neueinzüge, Abschiede	3
Rückblick	4
Sozialprojekt IGS Wolfsberg	5
Regenbogenland	6
Besuch der Treverer Schule	7
Herbstgedicht, Weihnachtsgedicht	8

Wir begrüßen unsere neuen Schülerinnen:

Neue Schülerinnen ab 01.08.2023
Michelle Schmitt
Kristina Preis
Lea Kaiblinger

» Herzlich willkommen im Team. «

Abonnieren Sie hier unser digitales AWO Herzwerk – das Magazin der AWO im Rheinland: www.awo-herzwerk.de

Herzlich willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter*innen Herzlichste:

Ab 01. Juli
Tiffany Cabrera Kaye, Wohnbereich 1
Corinna Thalheim Nagel, Hauswirtschaft

Ab 01. September
Daniela Holstein, Wohnbereich 2,

Abschiede

Wir gedenken den Bewohner*innen und nehmen Abschied von:

17.06. Michael Krebs
21.06. Marie-Luise Wagner
04.07. Josef Arweiler
18.07. Marieluise Wagner
24.07. Elisabeth Krippes

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Angehörigen, Freunden und Bekannten.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wohnbereich 1a

29.10.1939	Ilse Lawniczak	84 Jahre
08.11.1938	Marlene Reinardt	85 Jahre

Wohnbereich 1b

01.11.1954	Norbert Rau	69 Jahre
30.11.1930	Anna Bollig	93 Jahre
24.12.1935	Christa Schüßler	88 Jahre

Wohnbereich 2

13.10.1930	Therese Gaspers	93 Jahre
18.10.1923	Helene Hastert	100 Jahre
14.11.1941	Katharina Glöckner	82 Jahre
19.11.1940	Elisabeth Wirtz	83 Jahre
20.11.1934	Albert Becker	89 Jahre
24.11.1925	Angelika Wolff	98 Jahre
13.12.1935	Inge Mendgen	88 Jahre
22.12.1937	Margarete Hohmann	86 Jahre
22.12.1933	Horst Pauls	90 Jahre
24.12.1942	Ingo Schauster	81 Jahre
31.12.1937	Christl Mainz	86 Jahre

Rückblick

STUDIO 11
Früh
KÖLSCH
RAUCHERLOKAL
RAUCHERLOKAL

Stammtisch
AWO
Hüttenwies

Sozialprojekt IGS Wolfsberg

Im Rahmen ihres Sozialprojektes besuchten uns Schüler*innen der Klassenstufe 7 an einem Mittwochmorgen in der Einrichtung. Sie studierten vorab fleißig den „Sitz-Boogie“ ein, um diesen dann gemeinsam mit den Bewohner*innen zu tanzen. Da das Üben nicht die volle Zeitstunde des Besuchs ausfüllte, wurden noch alt bekannte Lieder mit ausgedruckten Liedtexten gesungen.

Zum Abschluss verschenkten die Schüler*innen noch selbst geschriebene Briefe an die Bewohner*innen mit der Option den jeweils überreichten Brief zu beantworten und nach den Sommerferien zurückzugeben.

Die Idee dahinter ist nicht nur die verbrachte gemeinsame Zeit, sondern auch eine eventuell entstehende Brieffreundschaft.

» Herzlichen Dank für den Besuch «.

Regenbogenland

Das generationenübergreifende Projekt „Entspannung, Achtsamkeit und Balance im Regenbogenland“ vernetzt ursprünglich Kindertageseinrichtungen und stationäre Pflegeeinrichtungen. Wir haben diese Kooperation mit der Grundschule Feyen abgeschlossen.
Ziel ist es, die Lebenswelten von Jung und Alt zu verbinden und die Themen im Alltag zu sensibilisieren.
Das Projekt gliedert sich in vier Farbwelten – angelehnt an die Farben des Regenbogens. In Workshops werden verschiedene Entspannungstechniken und Übungen aus den Bereichen: Progressive Muskelentspannung, Yoga, Autogenes Training und Atemtechnik erlernt und gemeinsam mit Kindern und Senior*innen durchgeführt. Wichtig ist den Initiator*innen, dass Pädagog*innen, soziale Betreuer*innen und Eltern dazu befähigt werden, das Erlernte selbst im Berufs- und Familienalltag durchzuführen. Die Workshop Reihe fand zwei Mal mit den Schüler*innen der Grundschule Feyen statt. So schnell war unser Foyer noch nie gefüllt. Die leuchtenden Augen der Kinder als auch die der Bewohner*innen erhellten wortwörtlich das Foyer. Gemeinsam erforschten wir kleine Entspannungsbrücken, Düfte und auch verschiedene Bewegungsübungen. So eine gemeinsame Stunde geht sehr schnell vorbei.

Besuch der Schüler*innen der Treverer Schule Trier

Insgesamt acht Wochen besuchten uns ca. 10 Schüler*innen der Oberstufe 3 der Treverer Schule. In Vorbereitung auf unsere gemeinsame Zeit, besuchten die jeweiligen Großeltern die Kinder in der Schule und verbrachten einen schönen Nachmittag zum Thema: „Alt & Jung“. Mit einem gemeinsamen Frühstück an einer großen Tafel lernten wir uns erst einmal kennen. Zu Beginn sehr schüchtern konnten doch schon einige Geschichten ausgetauscht werden.

Die Schüler*innen gestalteten gemeinsam mit den Bewohner*innen Namenskarten in Form von Schmetterlingen.

Die Schüler*innen planten Ihre Besuche immer mit einem Angebot, das sie gemeinsam mit den Senior*innen ausüben konnten. So fand beim nächsten Treffen ein generationsübergreifendes „Musik hören“ statt. Jeder konnte sich ein Lied wünschen, so staunten die Senior*innen nicht schlecht über die neumodischen Lieder und auch darüber, dass die Schüler*innen die altbekannten Lieder der Senior*innen bis zur letztenn Strophe kannten.

Kennen Sie das?

„Seemann, lass´das Träumen,
denk´nicht an Zuhaus´.
Seemann, Wind und Wellen rufen dich hinaus:
Deine Heimat ist das Meer,
deine Freunde sind die Sterne
über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii.
Deine Liebe ist dein Schiff,
deine Sehnsucht ist die Ferne,
und nur ihnen bleib´ich treu ein Leben lang!“

Bei den nächsten Treffen wurde sich über die verschiedenen Alltagssituationen und das verändern der Welt unterhalten. Hier lesen Sie nun einige Auszüge aus den Gesprächen:

„Früher gab´s noch keine Bettdecken und schöne Bezüge mit Blumen oder bunten Mustern. Wir hatten solch eine Leinendecke, mit dieser deckten wir uns zu. Der Leinenstoff kühlt im Sommer. Es ist ein toller Stoff. Wir verwendeten die Leinendecke auch als Tischdecke. Sie war schön groß und früher lebten wir in großen Familien und hatten daher auch einen großen Tisch.“

„Früher gingen wir jeden Morgen mit der Milchkanne zu Fuß zum Bauern oder in den Milch-Laden und kauften frische Milch.“

„Früher gab es keinen Kaffee-Vollautomaten, wir haben die Kaffeebohnen mit der Hand in der Kaffeemühle zu Pulver gemahlen.“

„Wir hatten kein Telefon. Wenn wir anrufen wollten, mussten wir zum Nachbarn oder zur Nachbarin in die „Wirtschaft“ gehen. Wir konnten dann anrufen und haben dafür bezahlt. Wir mussten uns daher immer gut mit den Nachbar*innen halten.“

Am 18. Juli besuchten uns die Schüler*innen zum vorerst letzten Mal, denn ein ganz besonderes Ereignis steht bei ihnen an: **SOMMERFERIEN.**

Zum Abschluss an die wirklich schöne Zeit und dem Wiederaufleben lassen nach den Sommerferien überreichten wir der gesamten Klasse einen Gutschein, um gemeinsam die Moselperle in Trier zu besuchen. Die Schüler*innen wünschten sich zum Abschluss ein gemeinsames Foto, das die Senior*innen noch von den Schüler*innen erhalten werden.

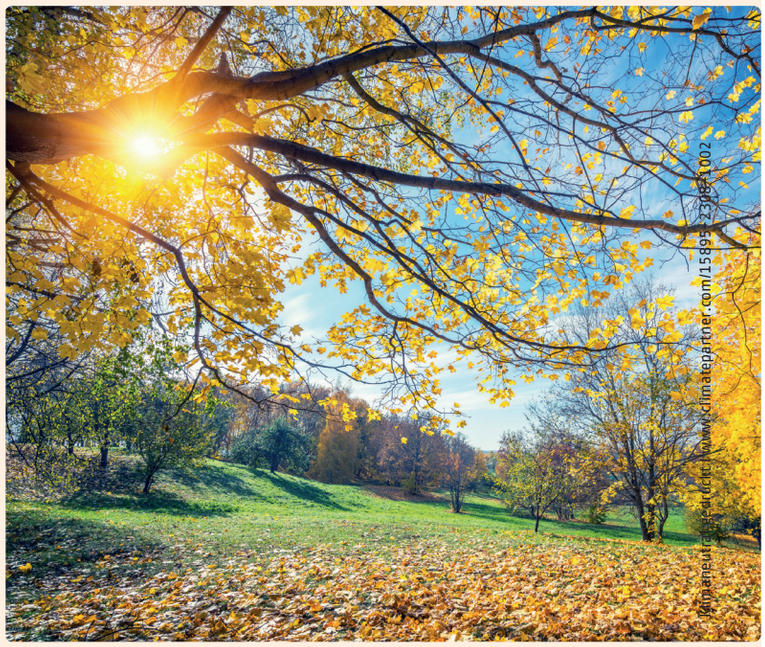
Wir freuen uns schon sehr auf diesen gemeinsamen Ausflug und bedanken uns nochmal für diese wirklich schöne Kooperation.

DER HERBST IST DA

der Winter naht

Wenn schon der Sommer nicht ganz unserem Geschmack entsprach, hoffen wir auf einen goldenen Herbst.
Ein schöner Altweibersommer würde gut zu uns passen. Wir ahnen schon seine Düfte:
– reife Äpfel, Pflaumenkuchen, Esskastanien geröstet, Federweißer und Zwiebelkuchen, Kürbissuppe, frische Walnüsse, Plätzchen, eine schöne Tasse Tee. Aber auch wohlige Wärme durch kuschelige Pullover, Decken und Kissen, Kerzenschein, deftige Eintöpfe.
Und eine Farbexplosion in der Natur:
bunte Blätter und Beeren, reifes Obst, Herbstblumen und Kinderdrachen am Himmel.

Herbst, wir freuen uns auf dich!



Oft sagt ein Lächeln mehr als viele Worte:
Ich freue mich dich zu sehen
Es geht mir gut und das möchte ich teilen.
Wie schön, nicht alleine zu sein.
Ich mag dich.

Dies ist ein guter Tag für uns.

Herbstzeit ist Schlemmerzeit:

Das AWO Kochbuch, mit vielen Lieblingsrezepten unserer Bewohner*innen, ist in unserer Einrichtung, der Bezirksgeschäftsstelle in Koblenz, Dreikaiserweg 4 sowie online für **14,95 €** erhältlich.

www.awo-rheinland.de/kochbuch

IMPRESSUM Follow us

Redaktion: Jana Gromzick, Moni Maringer
Bilder: Jana Gromzick, www.fotobehrendt.de
www.stock.adobe.com
Layout & Design: www.textkracher.de
Druck: www.corzilius-online.de
Auflage: 130 Stück

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

An der Härenwies 31 | 54296 Trier
Telefon 0651 9362-0 | Telefax 0651 9362-114
seniorenheim.trier@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-herzwerk.de

Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Härenwies
Trier

11/1/518/0923/130